Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 86 (1944)

Heft: 9

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Niedrige Werte scheinen häufiger vorzukommen als hohe. In manchen Fällen wurde der als Grenztiter angesehene Schwellenwert von 50 nicht überschritten. Bei früher vakzinierten oder ehemalig infizierten Tieren konnten wir keine etwa höher ansteigende und wesentlich länger anhaltende Agglutinationskurve als bei übrigen erreichen. Trifft man 3 Monate nach der Impfung bei Rindern positive Agglutinationswerte, so kann man auf spontane Infektion schließen. Positive Titer zu einem frühern Zeitpunkt können auf die Impfung zurückgehen."

Decurtins.

Buchbesprechung.

Eidg. Tierseuchengesetzgebung. Kommentar von Dr. G. Flückiger, Direktor des eidg. Veterinäramtes, Professor an der Universität Bern, und Dr. jur. Ed. v. Waldkirch, Professor an der Universität Bern, dritte Auflage, 1944. Verlag Hans Huber, Bern. 230 Seiten, nebst 14 Musterformularen. Preis in Ganzleinen gebunden Fr. 7.10.

Unter diesem Titel ist soeben die dritte Auflage des im Jahre 1923 erstmals und 1935 in zweiter Ausgabe erschienenen Werkes herausgekommen. Der Neudruck berücksichtigt die zahlreichen seit dem Jahre 1935 auf dem Gebiete der Tierseuchengesetzgebung getroffenen Ergänzungen und Abänderungen, wie die Bekämpfung der Rindertuberkulose, der infektiösen Pferdeanämie, der Dasselplage, die Neuregelung der Desinfektionsmaßnahmen, des Viehhandels usw. Sodann wird den jüngsten Erkenntnissen der Forschung, z. B. auf dem Gebiete der Maul- und Klauenseuche, der Schweinepest usw. Rechnung getragen.

Die Tierseuchengesetzgebung ist nicht nur für Tierärzte, Viehinspektoren und Fleischschauer von Bedeutung, sondern namentlich auch für Viehhändler, Landwirte und Tierhalter überhaupt, und bietet wegen ihrer Verbundenheit mit der Lebensmittelgesetzgebung für die ganze Bevölkerung Interesse.

Es ist verdankenswert, daß die Verfasser alle einschlägigen Bestimmungen in einem Buch vereinigt haben, die sonst mit großer Mühe zusammengesucht werden müßten. Ein ausführliches Sachregister und Inhaltsverzeichnis erleichtert das Auffinden der einzelnen Vorschriften.

Gegenüber den frühern Auflagen sind die ergänzenden Bestimmungen statt im Textteil nunmehr in einem Anhang zusammengestellt, wodurch das Nachschlagen sich noch müheloser gestaltet.

Im Interesse einer wirksamen Bekämpfung tierischer Seuchen, die so sehr vom Verständnis und der Mitwirkung aller beteiligten Kreise abhängt, wünschen wir der dritten Auflage ebenfalls eine große Verbreitung. Möge auch sie, mit ihrem gefälligen Einband und handlichen Taschenformat, ein ständiger Begleiter aller jener Personen werden, die sich mit Tierseuchenfragen zu befassen haben.